

Bedrohte, gefährdete und geschützte Schmetterlinge:

Der Königskerzen-Mönch, *Cuculli verbasci*

Die NAOM-Merkblätter sind im Rahmen der **Biodiversitätsforschung** auch Informationen zum **NAOM-Projekt Schmetterlingswiese "KARL MAYER"**

Allgemeines:

Der Königskerzen-Mönch wird auch Wollkrauteule oder Brauner Mönch genannt und gehört zur Familie der Eulenfalter (Noctuidae). Die Unterfamilie heißt Cuculliinae. Der Falter lebt in Europa an verschiedenen Stellen und kommt im Osten bis zur Wolga und von Armenien bis Syrien vor. Er ist bis zu einer Höhe von 1.600 m zu finden.

Kennzeichen:

Der Falter ist ca. 45 bis 50 mm groß und hat 2,2 bis 2,5 cm lange Vorderflügel. Er ist im Durchschnitt die größte der »braunen« Mönchsarten. Die Beinschienen sind ohne Domen, die Augen sind unbehaart, jedoch mit langen, gekrümmten, überhängenden Geiseln. Die Grundfarbe der Falter ist braun. Die Vorderflügel sind hellbraun bis ledergelb. Der Vorderrand ist rotbraun, nach innen breit ausgeflossen.

Der Vorderflügelsaum ist deutlich gewellt. Die äußere Querlinie bildet über und unter Submedianen 2 je einen, also zusammen 2 Halbmondflecke. Die schwarzen Punkte im Makelgebiet sind undeutlich. Über dem dunkelbraunen Innenrand ein bis zum Saum reichender, weißlicher Wisch.

Charakteristisch ist die kapuzenförmige Behaarung auf dem Rücken, die an Kopfbedeckungen von Mönchen erinnert. Den Falter sieht man selten, da er nächtlich lebt und am Tage durch seine Färbung gut getarnt ist. Die meisten Cucullien sitzen mehrere Tage hinweg an der selben Stelle ruhend und verlassen sich ganz auf ihre umrissaflösenden (somatolytischen) Tarnung. Vertrocknete Stängel sind oft ein idealer Ruheplatz. Der Falter ist dämmerungs- und nachtaktiv und kommt nur vereinzelt ans Licht.



Fotoscannquellen: Raupe: MERZ/PFLETSCHINGER (1986), Kosmos: Bild 80; Falter: Steinbach (1983), MOSAIK: 190.

Jungraupenfraßspuren an Blattrosetten von Königskerzen, die noch keine Blütenstände ausgebildet haben: Ebert (1997), E.U., Bd. VI, Nachtfalter IV: 216 (A. Steiner, 1994).

Flugzeit:

Der Königskerzen-Mönch fliegt schon sehr zeitig, von April bis Anfang Juli. Es gibt nur eine Generation im Jahr.

Raupenzeit:

Die Raupen leben von Mitte Mai bis Mitte August. Sie sind ca. 50 mm lang. Die Futterpflanzen der Raupe sind die Königskerze (*Verbascum*), der Braunwurz (*Scrophularia*) und der Sommerflieder (*Buddleja davidii*). Sie sind glatt, bunt, sehr unterschiedlich gefärbt und leicht zu erkennen. Die Ringeinschnitte und Füße sind schwarz. An den Flanken sind viele schwarze Punkte. Der Kopf der Raupe ist gelb mit schwarzen Punkten und feiner schwarzer Mittellinie. Die Raupen können leicht beobachtet werden, da sie offen auf der Nahrungspflanze sitzen und sehr auffällig sind. Die Jungraupen leben gesellig in den Blüten, ab Zentimeterlänge sitzen sie einzeln und offen auf den Blättern. Die Raupen werden nicht von Vögeln gefressen. Die erwachsene Raupe bohrt sich in den Boden und verpuppt sich in einem großen, dichten Kokon aus Gespinstfäden und Erdkrümeln.

Die Puppe überwintert und ist braun gefärbt. Der Falter legt seine Eier meist an Blattrosetten von Königskerzen, die noch keine Blütenstände ausgebildet haben. Hier ernähren sich die jungen Raupen meist von den Blättern. Das Ei ist rund, unten flach, weiß mit gelblichen Punkten.

Lebensgewohnheiten:

Der Falter lebt in Steppenheiden, auf Geröllhängen, Felstälern, in Auen, an Talrändern, auf steinigen Schlägen und Blößen, an Waldrändern, in Weinbergsgebieten und Parklandschaften. Der Schmetterling ist eine Offenlandart. Er kann zwar auch an Waldrändern vorkommen, aber ausgeprägt xerotherme Standorte wie Muschelkalkhänge sind typischer für ihn.

Gefährdung:

Der Königskerzen-Mönch gilt nach der Bundesartenschutzverordnung als geschützte Art; er ist aber noch allgemein weit verbreitet und noch nicht gefährdet. Dennoch könnten die Lebensbedingungen des Falters verbessert werden.

Hilfen:

Erhalt von brachliegenden Flächen, z.B. stillgelegten landwirtschaftlichen Flächen; keine Aufforstung von Brachland.

Das Merkblatt wurde von R. Hohmann und U. Kluge bearbeitet. [Publ.-Nr. 2.143, Zitat-Nr. 3.142]

impr. 2003-eik.

Diese Merkblattserie (kostenlos) können gegen Freiumschlag (1,53 €) bei der Pressestelle der NAOM abgerufen werden!

Die Merkblätter der UMWELTBürgerinfo finden Sie auch als download über die Homepage der NAOM im **Internet:** www.NAOMEV.de unter der Rubrik Veröffentlichungen/Merkblätter zum Thema Umweltschutz & Schmetterlinge.

Die Herausgabe (1. Auflage) dieses Merkblattes wurde gesponsert durch:

